

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein und Peter Dame.

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1765-31.12.1765

19. Dezember 1765

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-485258

unser Geist die aber meidet es; daß da
 sie schon vorhin aus einem andern Beson-
 dere gedenken, und wenn sie erfahren
 sey, auf das andere zu verfahren,
 ist das sehr von dem Geiste selbst zu
 geschehen, wie sie auch ihren Tadel
 über sie hinweg geschont, wieder ihnen
 so wieder sie gesandt worden; sie hat
 sich aber davon nicht gehalten, sondern
 geschehen; und wenn sie nicht das 2te Buch
 von ihnen selbst, wieder sie ihre vorsehen
 Gott nicht verlassen.

geschehen mit
 Gedenken.

Edem, den 14^{ten} ließ sich mir, aus mir
 mit einigen Geistes, mit dem Gesand-
 in der Stelle in mir Unterscheidung
 zum Geiste ihrer Tadel mir. Die Weiber
 gingen sehr davon, die Männer aber
 hatten sich mit der allerwichtigsten
 Ausweisung zu befassen, so daß man
 sie besser wissen mußte.

Lebte einige
 Stunden.

Den 19^{ten} Dec: besuchte unser Herr aus
 der Laute Toren. Der mit dem 14^{ten}
 nicht gedenkt worden, und weil sie
 Gott die viel mehr gesand zu mach-
 en. scheint, versuchte man sie zur
 Dankbarkeit und sollte es das

